Zeitschrift: Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek
Band: 65 (1978)

Rubrik: VI. Verschiedene Tätigkeiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

V. Ausstellungen

a) Ausstellungen in der Wandelhalle der Landesbibliothek

Autographensammlung Samuel Geiser (Januar). – Atlas der Schweiz (20. Februar–13. Mai; veranstaltet von der Schweizerischen Landestopographie). – Imre Reiner: Buchillustrationen und Aquarelle (2. Juni–29. Juli). – Die schönsten Schweizer Bücher (14. August–4. September). – C.F. Ramuz und seine Welt aus der Sicht seiner Illustratoren (30. September–25. Oktober; in Zusammenarbeit mit Herrn H.U. Schwaar, Langnau im Emmental). – Nationalratswahlen und schweizerische Politik (13. November–30. Dezember; in Zusammenarbeit mit Professor Dr. E. Gruner, Bern).

b) Kleinere Ausstellungen

Johann August Suter, zum 175. Geburtstag. – Totalrevision der Bundesverfassung. – Voltaire und die Schweiz, 1778–1978. – Rousseau: 200 Jahre später. – Hans Albrecht Moser (1882–1978).

VI. Verschiedene Tätigkeiten

Die internationalen Beziehungen der Landesbibliothek werden nach Möglichkeit weitergepflegt, doch setzen ihnen die bescheidenen, seit Jahren unveränderten Reisekredite recht enge Grenzen. So verzichtete der Direktor auf die Teilnahme am internationalen Bibliothekarenkongress in der Slowakei und an Zusammenkünften der Nationalbibliotheksdirektoren; an den deutschen Bibliothekartagen in Stuttgart und an der Eröffnungsfeier der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz in Westberlin war er als Gast geladen.

An der Lösung praktischer Fragen der internationalen Zusammenarbeit wirkten drei Mitarbeiter mit: In Paris nahm Herr Josef Kamer als schweizerischer Beobachter an der von der Unesco einberufenen Generalversammlung der ISDS (International Serial Data System) teil, weil unser Land im Begriffe steht, dieser Organisation beizutreten. Es galt, den zusätzlichen Arbeitsaufwand für die Landesbibliothek abzuschätzen, welcher sich mit dem Beitritt der Schweiz zur ISDS ergeben würde. Denn damit wird die Bibliothek die Aufgabe übernehmen, als nationales Zentrum die bibliographischen Daten der schweizerischen wissenschaftlichen Periodika zu erfassen, ihnen eine Seriennummer (ISSN: International Standard Serial Number) zuzuteilen und diese an die Hauptstelle in Paris weiterzuleiten. Unser Vertreter besprach mit den Kollegen aus der Bundesre-

publik die Möglichkeit, einen Teil dieser Arbeit durch die Deutsche Bibliothek ausführen zu lassen. Eine befriedigende Lösung konnte noch nicht gefunden werden.

Fräulein Rita Kuhn beteiligte sich an einem Kolloquium der "Lending Division" der British Library in Boston Spa; diese Fernleihbibliothek erweist uns und damit der wissenschaftlichen Literaturversorgung in unserem Lande seit Jahren ausserordentlich wertvolle Dienste durch die grosszügige Ausleihe ihrer einzigartigen Bestände vor allem an wissenschaftlichen Periodika.

Herr Dr. Willi Treichler verfolgte als Beobachter eine Tagung in München, die vorbereitenden Gespräche deutscher Bibliothekare, eine einheitliche Schlagwortgebung zu erreichen. Unsere Bibliothek ist daran brennend interessiert; eine praktische Regelung könnte auch die inhaltliche Erschliessung des Schweizer Schrifttums erleichtern und verbessern.

Im nationalen Bereich bestimmt die Eidg. Kommission für die Koordination der wissenschaftlichen Dokumentation auch die Arbeit anderer Gremien und Gruppen, welche sich mit Fragen des Informations- und Bibliothekswesens befassen. Die Landesbibliothek ist an solchen Gesprächen, Abklärungen und Planungen immer beteiligt. Sie führt ja auch das Sekretariat für den bibliothekarischen Fachverband. Auffallend ist dabei die Zunahme der schriftlichen und mündlichen Anfragen über Berufsausbildung und Berufsaussichten. Das Interesse an unserem Beruf scheint noch nie so gross gewesen zu sein wie heute; leider kann die Gelegenheit zur Ausbildung des dringend benötigten, tüchtigen Nachwuchses nur in beschränktem Masse genutzt werden, denn die Zahl der freien Volontariatsstellen nimmt eher ab als zu. Durch individuelle Beratung versuchen wir den jungen Interessenten zu helfen und zugleich den geeignetsten unter ihnen den Weg in unseren Beruf zu erleichtern.

VII. Buchproduktion

1978 sind in der Schweiz 8 Publikationen mehr erschienen als 1977; die im Ausland publizierten Helvetica dagegen haben um 119 (von 1196 auf 1315) zugenommen. Während die Belletristik wesentlich weniger Titel aufweist, haben Medizin und Naturwissenschaften eine starke Zunahme erfahren, vor allem wegen der Ansiedlung neuer Verlage in der Schweiz.

Alle Sprachen verzeichnen einen Rückgang; nur die Werke in Englisch nehmen stark zu, und zwar in fast allen Sachbereichen (von 451 auf 656).